

Welche Hilfen gibt es für Eltern?

Wenn Sie bezüglich der Schulanwesenheit Ihres Kindes irgendwelche Fragen oder Bedenken haben sollten, stehen Ihnen Hilfen und Unterstützung zur Verfügung. Denken Sie immer daran, dass die regelmäßige Anwesenheit in der Schule uns alle angeht. Wenn notwendig nehmen Sie Hilfe in Anspruch!

Sie können Kontakt aufnehmen mit:

- Lehrer/-in Ihres Kindes
- Schulleiter/-in
- Schulpsychologe/Schulpsychologin
- Beratungslehrer/-in
- Unterstützungspersonal des Schulbereichs
- Manitoba Association of Parent Councils (MAPC) (Zusammenschluss der Elternbeiräte)
- Manitoba Education (Bildungsministerium)
- Healthy Child Manitoba
- www.manitobaparentzone.ca



Die tägliche Anwesenheit der Schüler/-innen ist für alle wichtig. Schüler/-innen, die regelmäßig die Schule besuchen, beteiligen sich aktiver am Lernprozess, entwickeln ein größeres Gefühl der Zugehörigkeit innerhalb der Gemeinschaft und erreichen eher einen Schulabschluss.



Manitoba Association of Parent Councils

1005—401 York Avenue
Winnipeg MB R3C 0P8

Telefon: 204-956-1770

Gebührenfrei: 877-290-4702

Fax: 204-956-7780

E-Mail: info@mapc.mb.ca

Facebook: www.facebook.com/mapcmb

Twitter: www.twitter.com/mapcmb

Manitoba Association
of Parent Councils

Regelmäßige Anwesenheit in der Schule Ihre Unterstützung ist gefragt!

Was Eltern tun können,
um ihre Kinder beim Lernen in
Manitobas Schulen zu unterstützen



Seit 2009 hat Manitoba Education eine Reihe von Initiativen in die Wege geleitet, um die Anwesenheit in den Schulen zu verbessern. Im Jahr 2012 ist die Manitoba Association of Parent Councils (MAPC) mit Manitoba Education eine Partnerschaft mit dem Ziel eingegangen, das Bewusstsein der Eltern bezüglich der regelmäßigen Anwesenheit der Schüler/-innen in den Schulen zu schärfen.

**Alle Schüler/-innen
in der Schule
An allen Tagen**



Haben Sie schon gewusst, dass ...

- ▶ die Anwesenheit in den Schulen Manitobas Pflicht ist – nicht freigestellt.
- ▶ wenn Ihr Kind jeden Tag zehn Minuten zu spät kommt, es dann im Verlauf des Schuljahres sechs Unterrichtstage verloren hat.
- ▶ wenn Ihr Kind nur zwei Tage pro Monat die Schule versäumt, es dann im Verlauf des Schuljahres einen ganzen Monat Unterricht verpasst hat.
- ▶ wenn Ihr Kind jedes Schuljahr fünfzehn Tage fehlt, es zum Ende der 12. Klasse ein ganzes Jahr Unterricht verpasst hat.
- ▶ Schüler/-innen, die regelmäßig die Schule besuchen, sich aktiver am Lernprozess beteiligen, ein größeres Gefühl der Zugehörigkeit innerhalb der Gemeinschaft entwickeln und eher einen Schulabschluss erreichen.
- ▶ Bei Personen ohne Abitur ist die Wahrscheinlichkeit arbeitslos zu sein doppelt so hoch als bei denjenigen mit Abitur. Die Ersteren verdienen auch ein geringeres Gehalt als diejenigen, die ihr Abitur abschließen.

Gesetzliche Regelung: Lernen bis zum 18. Lebensjahr

*Im September 2012 hat Manitoba Education ein Gesetz zum erfolgreichen Lernen – das sogenannte **Preparing Students for Success Act** – verabschiedet, womit die Schulbesuchsdauer von dem 16. auf das 18. Lebensjahr angehoben wurde. Es ist das Ziel dieser gesetzlichen Regelung, sicherzustellen, dass es in Manitoba höhere Abschlussquoten gibt und den Lernenden bessere Aussichten auf ein erfolgreiches Leben geboten werden.*

Was können Familien tun, um für eine regelmäßige Anwesenheit in der Schule zu sorgen?

- ▶ Nehmen Sie an Schulveranstaltungen und Schulaktivitäten teil, um so Ihre Unterstützung für die Schule und die Bildung Ihres Kindes zum Ausdruck zu bringen.
- ▶ Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie wichtig es ist, die Schule regelmäßig zu besuchen. Am besten fangen Sie damit schon im frühen Kindesalter an.
- ▶ Setzen Sie sich regelmäßig mit der Schule in Verbindung und finden Sie Wege, Probleme gemeinsam anzugehen und zu lösen.
- ▶ Helfen Sie Ihrem Kind bei den Vorbereitungen auf den kommenden Schultag, um Angst zu lindern.
- ▶ Schließen Sie sich mit Familien anderer Schulkinder in Ihrer Nachbarschaft zusammen, damit die Kinder gemeinsam zur Schule gehen können.
- ▶ Vereinbaren Sie nach Möglichkeit Termine außerhalb der Schulzeit.
- ▶ Wählen Sie nach Möglichkeit Urlaubs- und Ausflugszeiten außerhalb des Schuljahres.
- ▶ Sprechen Sie mit Ihrer Schule darüber, einen *Walking School Bus* oder Schulbus zu Fuß ins Leben zu rufen.

Taten sprechen lauter als Worte!

Seien Sie pünktlich und zeigen Sie, dass Ihnen regelmäßige Anwesenheit und Bildung wichtig sind.

Was können Schulen tun, um eine regelmäßige Anwesenheit in der Schule zu unterstützen?

- ▶ Sie können sicherstellen, dass jedes Kind einen Ansprechpartner in der Schule hat, dem sie vertrauen und mit dem sie über ihre Probleme sprechen können, falls welche auftreten.
- ▶ Sie können regelmäßig mit den Familien in Verbindung stehen und sie zu Sonderveranstaltungen einladen sowie die Anteilnahme der Familien am Schulleben fördern.
- ▶ Sie können eine angenehme Schulumwelt schaffen, damit sich sowohl die Schüler/-innen als auch die Eltern in der Schulgemeinschaft wohl und geschätzt fühlen.